

SCHOOL-SCOUT.DE

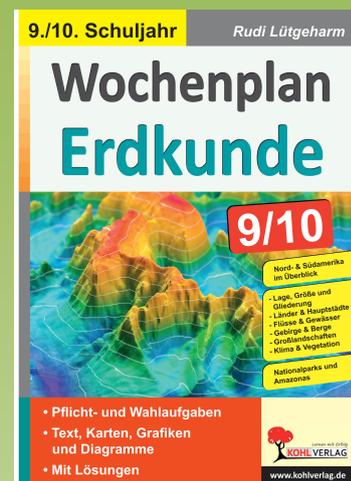
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wochenplan Erdkunde / Klasse 9/10

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Inhalt

Seite

Vorwort / Einführung	4
Erdkunde mit Wochenplänen	5–6
Lehrpläne und Themen / Inhalte der Wochenpläne	7

Übersicht Wochenpläne Klasse 9/10

Nr.	Thema / Schwerpunkt	Pflicht- aufgaben	Wahl- aufgaben	Info- Text	Seite
1	Doppelkontinent Amerika I	4	3	x	8-11
2	Doppelkontinent Amerika II	4	3	–	12-14
3	Doppelkontinent Amerika III	4	4	–	15-16
4	Nordamerika im Überblick I	4	4	x	17-21
5	Nordamerika im Überblick II	4	4	–	22-23
6	Nordamerika im Überblick III	4	4	–	24-25
7	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner I	4	4	x	26-30
8	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner II	4	4	–	31-33
9	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner III	4	4	–	34-35
10	Vereinigte Staaten von Amerika (USA) I	4	4	x	36-41
11	Vereinigte Staaten von Amerika (USA) II	4	3	–	42-44
12	Seen und Flüsse in Nordamerika I	4	4	x	45-49
13	Seen und Flüsse in Nordamerika II	4	2	–	50-51
14	Seen und Flüsse in Nordamerika III	3	2	–	52-54
15	Oberflächengestalt – Gebirge u. Tieflandschaften I	4	4	x	55-58
16	Oberflächengestalt – Gebirge u. Tieflandschaften II	4	2	–	59-61
17	Oberflächengestalt – Gebirge u. Tieflandschaften III	4	3	–	62-64
18	Klima und Klimazonen in Nordamerika I	4	4	x	65-71
19	Klima und Klimazonen in Nordamerika II	4	4	–	72-73
20	Klima und Klimazonen in Nordamerika III	4	2	–	74-75
21	Nationalparks in den USA I	4	4	x	76-79
22	Nationalparks in den USA II	4	4	–	80-81
23	Südamerika im Überblick I	5	4	x	82-85
24	Südamerika im Überblick II	3	3	–	86-87
25	Südamerika im Überblick III	3	2	–	88-89
26	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner u. Sprachen I	3	4	x	90-94
27	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner u. Sprachen II	4	3	–	95-96
28	Länder, Hauptstädte, Flächen, Einwohner u. Sprachen III	4	3	–	97-98
29	Großlandschaften und Regionen I	4	2	x	99-102
30	Großlandschaften und Regionen II	4	3	–	103-104
31	Großlandschaften und Regionen III	4	2	–	105-107
32	Flüsse und Seen in Südamerika I	4	3	x	108-113
33	Flüsse und Seen in Südamerika II	3	3	–	114-115
34	Flüsse und Seen in Südamerika III	3	3	–	116-117
35	Klima und Klimazonen in Südamerika I	4	4	x	118-121
36	Klima und Klimazonen in Südamerika II	4	1	–	122-123
37	Klima und Klimazonen in Südamerika III	4	3	–	124-125
38	Kreuzworträtsel – Südamerika	1	–	–	126-128

Vorwort / Einführung



„Es gibt nichts, was den geschulten Verstand mehr kultiviert und bildet, als Geographie.“

– Immanuel Kant –

Die Wochenplanarbeit ist eine Form des Offenen Unterrichts, bei dem Schüler* innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens – meistens einer Woche – selbständig und selbstgesteuert Themen erarbeiten. Als Grundlage dient der Wochenplan, in dem Pflicht- und Wahlaufgaben konzipiert sind. Wochenplanunterricht war lange Zeit „grundschultypisch“ besetzt. In der Grundschule ist er schon lange eine anerkannte Unterrichtsmethode und häufig auch in den Lehrplänen als eine besondere Form der inneren Differenzierung verankert.

In der Sekundarstufe wird Wochenplanarbeit eher selten durchgeführt. Viele Lehrer sind der Meinung, dass dafür kein Platz in ihrem Unterricht sei. In der Sekundarstufe dauerte es bis in die 1990er Jahre, als man die darin liegenden Chancen erkannte. Aktuelle Beispiele von Wochenplanunterricht in weiterführenden Schulen zeigen und belegen jedoch die erfolgreiche Durchführbarkeit dieser Methode auch in den Sekundarstufen. Die Arbeit mit Wochenplänen wie hier im Fach Erdkunde bietet die Möglichkeit, die Schüler mehr zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernen anzuleiten.

Zum besseren Verständnis wird hier noch einmal erklärt, was man überhaupt unter einer Wochenplanarbeit versteht. Der Wochenplanunterricht geht davon aus, dass die Schüler die Anforderungen des Unterrichts auch ohne fremdgesteuerten Druck aus eigener Initiative heraus erbringen. Die oft extrinsische Motivation im traditionellen Unterricht wird beim Wochenplanunterricht durch eine eher intrinsische ersetzt: Die Schüler erproben sich selbst, suchen sich Aufgaben, finden eigene Lern- und Lösungswege und setzen sich Ziele innerhalb eines gesteckten Rahmens selbst.¹

Lehrer, insbesondere gerade auch Fachlehrkräfte, stehen immer wieder vor der Frage, wie die im Lehrplan genannten Inhalte vermittelt werden können, um möglichst viele Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zu erreichen.

Wochenpläne für einzelne Fächer (wie hier im Fach Erdkunde) haben sich bewährt und bieten viele Möglichkeiten. In Form der Wochenplanarbeit ...

- bieten sich Möglichkeiten, die Schüler mehr zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernen anzuleiten;
- kann der Schüler individuell lernen, d. h. die Aufgaben selbst auswählen, das eigene Tempo, den Zeitpunkt sowie den Ort des Lernens bestimmen;
- besteht die Möglichkeit, verschiedene Sozial- und Interaktionsformen wie Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit zu wählen;
- kann jeder Schüler unterschiedlich schnell, auf unterschiedliche Art und Weise und unterschiedlich viel auf einmal lernen.

Dieses Buch zeigt die vielfältigen Möglichkeiten der Wochenplanarbeit im Fach Erdkunde der Sekundarstufe I auf. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Fach nur ein- bzw. zweistündig in der Woche erteilt wird. Es werden 38 Wochenpläne jeweils mit Thema, Wahl- und Pflichtaufgaben, Infotexten sowie Lösungen beschrieben.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Wochenpläne und dem „etwas anderen Unterricht“ wünschen Ihnen das Kohl-Redaktionsteam und

Rudi Lütgeharm

* Hinweis: Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!

¹ Vaupel, D.: Individualisiertes Lernen in der Sekundarstufe, S. 23

Erdkunde mit Wochenplänen

Was versteht man unter einem Wochenplan?

Ein Wochenplan ist ein Plan für eine Woche in einem Fach oder mehreren Fächern mit Pflicht- und Wahlaufgaben. Der Plan wird von Fachlehrkräften für die Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben erstellt. Die Aufgaben sollten in der Regel innerhalb einer Woche in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit bearbeitet werden.

Intrinsische Motivation

Im Gegensatz zum herkömmlichen Frontalunterricht spricht man bei der Arbeit mit Wochenplänen von einer intrinsischen Motivation der Schüler. Die Jungen und Mädchen setzen sich aus eigenem Interesse und mit natürlicher Neugier mit den Themen auseinander.

Selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Lernen

Die Wochenplanarbeit eröffnet den Schülern die Möglichkeit, selbstbestimmt und selbstverantwortlich zu lernen. Durch die Arbeit am Wochenplan lernt der Schüler, seine Aufgaben selbstständig zu organisieren und zu erledigen. Jeder Schüler bearbeitet die gestellten Aufgaben im eigenen Tempo und ist deshalb auch hoch konzentriert. Der Schüler entscheidet selbst, in welcher Reihenfolge die gestellten Aufgaben bearbeitet werden.

Wochenpläne flexibel handhaben

Manchmal wird ein Wochenplan vom jeweiligen Schüler schnell „abgearbeitet“, dann kann er sich natürlich – wenn noch Zeit ist – dem nächsten Wochenplan zuwenden. Es kann aber auch sein, dass die Aufgaben eines Wochenplanes nicht innerhalb des gesetzten Zeitrahmens gelöst worden sind, dann sollten die noch nicht erledigten Aufgaben in der folgenden Fachstunde oder auch zu Hause abgearbeitet werden.

Individueller Lernweg/individuelles Lerntempo

Bei den sogenannten offenen Methoden wie dem Stationenlernen, dem Projektunterricht und bei der Wochenplanarbeit ist nicht immer alles genauestens vor auszuplanen, weil jedem Schüler ein individueller Lernweg/individuelles Lerntempo zugestanden wird. Damit steht dieser Unterricht im Gegensatz zum lehrerzentrierten Unterricht, wo der Lernweg von der Lehrkraft von vornherein geplant und durch genaue Fragestellungen festgelegt ist, um die angedachten Ziele zu erreichen.

Binnendifferenzierung

Bei der Wochenplanarbeit besteht die Möglichkeit der Binnendifferenzierung im Sinne einer individuellen Förderung. Aufgrund unterschiedlicher Vorkenntnisse sind manche Schüler schneller mit den Aufgaben fertig als andere, sie können dann schon an ihrem Wochenplan weiterarbeiten und stören nicht.

Methodische und soziale Kompetenzen

Die Wochenplanarbeit fördert die methodischen und sozialen Kompetenzen der Jungen und Mädchen. Sie lernen ihren Lerntyp, ihr Lernverhalten und natürlich ihre Vorlieben kennen. Im praktischen Umgang mit den Wochenplänen können sie immer besser die Dauer der Aufgaben (den Lernprozess) einschätzen. Bei entsprechender Aufgabenstellung kommen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit zur Anwendung.

Einzelarbeit



Partnerarbeit



Gruppenarbeit



Erdkunde mit Wochenplänen

Praktische Umsetzung der Wochenpläne

Zu Beginn eines bestimmten Zeitraums, z. B. einer Woche erhalten alle Schüler einen Plan, in dem die Aufgaben aus einem Fach, wie hier im Fach „Erdkunde“, aufgelistet sind. In den zur Verfügung stehenden Unterrichtsstunden (Zeitanteilen) haben die Schüler die Gelegenheit, die Aufgaben des Wochenplans in Einzel-, Partner- und auch Gruppenarbeit zu erarbeiten.

Pflicht- und Wahlaufgaben

Um das eigenverantwortliche und individualisierte Lernen zu fördern, umfasst jeder Wochenplan Pflicht- und Wahlaufgaben, die kleinschrittig aufgebaut sind und von den Schülern im Laufe der Woche bearbeitet werden müssen bzw. können. Die Anteile der Pflicht- und Wahlaufgaben variieren in den einzelnen Wochenplänen.



Pflichtaufgaben: Diese Aufgaben musst du bearbeiten.



Wahlaufgaben: Diese Aufgaben kannst du bearbeiten.

Rollenverständnis Schüler und Lehrer

Bei der Arbeit mit Wochenplänen verändert sich auch das Rollenverständnis zwischen Schüler und Lehrer, d. h. die Schüler sind mehr aktiv, die Lehrkraft unterstützt und hilft, wenn erforderlich und hat dadurch oft mehr Zeit, sich den schwächeren Schülern zuzuwenden, aber auch leistungsstärkere Schüler mehr zu fordern.

Gute Vorbereitung und Materialpool

Die erfolgreiche Arbeit mit den Wochenplänen setzt eine gute und intensive Vorbereitung voraus. Die Lehrkraft muss dabei besonders die Voraussetzungen und Kenntnisse der Schüler in der Klasse kennen und berücksichtigen. Beim Aufstellen der Wochenpläne für ein Fach ist besonders die Auswahl und Gestaltung der Aufgaben wichtig, damit alle Schüler „aktiv“ mitarbeiten können.

Arbeitsmaterialien wie Atlanten, Globen, Fachbücher, Nachschlagewerke, Computernutzung und große Wandkarten, z. B. Nordamerika/Südamerika physisch und politisch und USA/Kanada/Brasilien usw. müssen zur Verfügung stehen und evtl. vorher beschafft werden.

Wochenplan im Fach Erdkunde

In der Sekundarstufe sind aufgrund des Fachlehrereinsatzes andere/entsprechende Rahmenbedingungen zu beachten. Aufgrund der geringen Wochenstundenzahl des Faches Erdkunde, je nach Schulform 1-2 Stunden in der Woche, können die Wochenpläne in der Regel nicht immer durchgängig in jeder Woche eingesetzt werden, sondern müssen anteilmäßig und flexibel eingesetzt werden.

Wichtig ist, dass trotzdem beim Einsatz der Wochenpläne eine „Rhythmisierung“ deutlich wird, d. h. z. B. in jeder zweiten Erdkundestunde werden die Wochenpläne eingesetzt. Manchmal können die Wochenpläne auch in den sog. Verfügungsstunden oder in Stunden aus dem Stundenpool¹ eingesetzt werden.

¹ Stundenpool zur schuleigenen Schwerpunktsetzung und Gestaltung in den verschiedenen Schuljahrgängen. Die Lehrerstunden aus diesem Pool dürfen für Differenzierungs- und Fördermaßnahmen sowie für das Angebot von Wahlunterricht und Arbeitsgemeinschaften verwendet werden.

Lehrpläne und Themen bzw. Inhalte der Wochenpläne

Um diese Buchreihe von Klasse 5 bis 9/10 übersichtlich und komplett anzubieten, werden in den einzelnen Bänden die in den Lehrplänen/Curricula länderübergreifend genannten Kernthemen/inhaltlichen Schwerpunkte berücksichtigt und bei der Gestaltung der Wochenpläne eingearbeitet. Hierbei kommt es manchmal auch zu kleinen Abweichungen. Die folgende Übersicht veranschaulicht auf einen Blick die Kernthemen der einzelnen Bände dieser Reihe „Wochenplan Erdkunde“ – Klasse 5, 6, 7, 8 und 9-10 und die daraus erstellten Wochenpläne.

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8
Atlas & Karten	Unser Sonnensystem	Größe & Aufbau – Erde	Asien
Maßstab – Gradnetz	Erde und Mond	Jahreszeiten	- Lage und Größe
Deutschland - Lage in Europa - Länder & Hauptstädte - Flüsse & Seen - Gebirge & Berge - Großlandschaften	Europa - Lage im Gradnetz - Länder & Hauptstädte - Flüsse & Seen - Gebirge & Berge - Großlandschaften	Achsneigung & Klimazonen	- Länder & Hauptstädte - Gebirge & Berge - Flüsse & Seen - Klima & Vegetation
	Die Europäische Union	Afrika - Lage & Größe - Länder & Hauptstädte - Gebirge & Berge - Klima & Vegetation - Nationalparks	China Indien Australien & Ozeanien

In den Klassen 9 und 10 steht der Doppelkontinent Amerika (Nordamerika mit Zentralamerika und Südamerika) im Mittelpunkt des Erdkundeunterrichts. In manchen Bundesländern wird Asien in der Klasse 9/10 und dafür Nord- und Südamerika in der Klasse 8 behandelt.

Das erste Kapitel „Doppelkontinent Amerika“ beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Ausdehnung, der Lage, der Entdeckung und der angelsächsischen bzw. lateinamerikanischen Betrachtungsweise und stimmt die Schüler auf die folgenden Themen/Inhalte der beiden Kontinente ein.

Klasse 9	Klasse 10
Doppelkontinent Amerika Name, Entdeckung, Lage, Größe etc.	
Nordamerika im Überblick - Lage, Größe, Gliederung, Bevölkerung, indigene Völker - Länder, Hauptstädte, Lage, Fläche, Einwohner - Großlandschaften, Gebirge & Berge, Flüsse & Seen, Halbwüsten & Wüsten, Savannen, Regenwald - Klima & Vegetation - Nationalparks – Yellowstone - USA	Südamerika im Überblick - Lage, Größe, Gliederung, Bevölkerung, indigene Völker - Länder, Hauptstädte, Lage, Fläche, Einwohner - Großlandschaften, Gebirge & Berge, Flüsse & Seen, Halbwüsten & Wüsten, Savannen, Regenwald - Klima & Vegetation - Amazonas - Brasilien

In den Wochenplänen dieses Buches werden die in den Lehrplänen für die Klasse 9/10 länderübergreifend genannten Kernthemen berücksichtigt. Die Infotexte ermöglichen den Schülern einen vertiefenden Zugang zu den Themen. Die sich anschließenden (daraus resultierenden) Pflicht- und Wahlaufgaben ermöglichen die Wissens- und Kenntniserweiterung.

1 Wochenplan: Doppelkontinent Amerika I

für die Zeit vom:	bis zum:	
Name:	Klasse:	Wochenplan-Nr.:

➔ Infotext: **Doppelkontinent Amerika**

Pflichtaufgaben **Diese Aufgaben musst du bearbeiten.**

P 1: Nenne die Gewässer von a bis h.

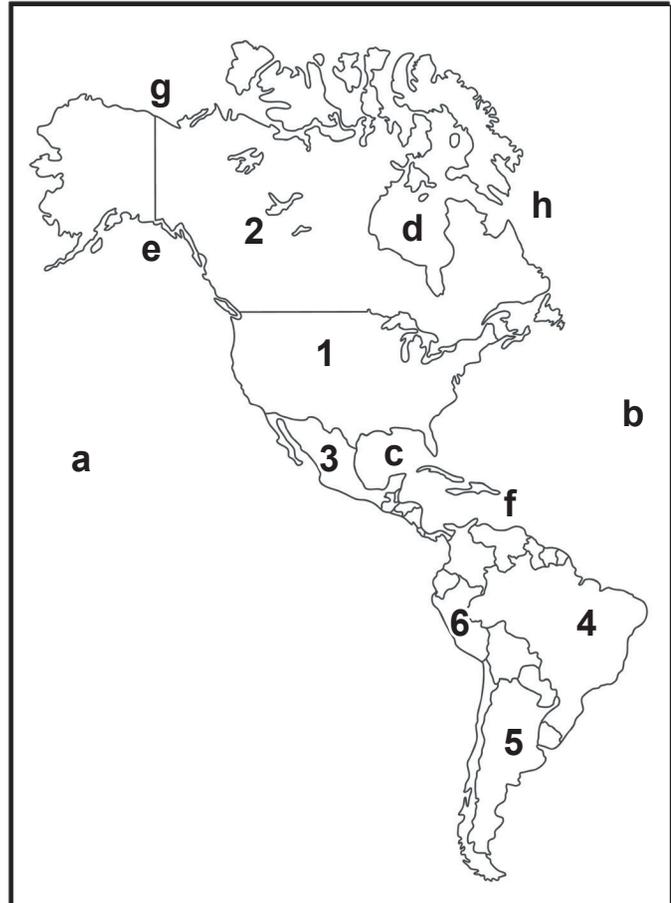
P 2: Wie heißen die Länder von 1 bis 6?

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____
- f) _____
- g) _____
- h) _____

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____

P 3: Kennzeichne die zentralamerikanische Landbrücke mit einem Pfeil.

P 4: Welches Land in Südamerika ist ca. 50 000 km² größer als Deutschland?



Wahlaufgaben **Diese Aufgaben kannst du bearbeiten.**

W 1: Zeichne den Äquator auf der Karte ein und beschrifte ihn.

W 2: Durch welche Länder verläuft der Äquator?

W 3: Beschreibe die Lage und Größe Amerikas.

1 Wochenplan: Doppelkontinent Amerika I



Infotext: Doppelkontinent Amerika

Amerika ist ein Doppelkontinent¹ der Erde, der aus Nordamerika (mit Zentralamerika) und Südamerika besteht, umgangssprachlich aber auch häufig in Nord-, Mittel- und Südamerika aufgeteilt wird. Beide Teile sind nur an einer schmalen Stelle in Panama miteinander verbunden (zentralamerikanische Landbrücke). Als Zentral- oder Mittelamerika wird die Landbrücke zwischen Nord- und Südamerika bezeichnet.



Fläche und Ausdehnung

Der Doppelkontinent Amerika hat eine Landfläche von ca. 42 550 000 km² und ist damit nur etwas kleiner als Asien mit 44,4 Mio km² – das entspricht rund 28 % der Erdoberfläche. Amerika erstreckt sich von der Arktis bis fast an die Antarktis. Im Vergleich mit Nordamerika (= 24 Mio km²) und Südamerika (= 18 Mio km²) erscheint Europa mit 10,5 Mio km² doch recht klein. Bei diesen Zahlen wurde Zentral- oder Mittelamerika noch gar nicht mitgerechnet. Amerika ist mit über 15 000 km Ausdehnung der längste Kontinent der Erde. Amerika erstreckt sich von 83° nördlicher Breite bis 56° südlicher Breite sowohl über die Nord- als auch über die Südhalbkugel über sämtliche Klimazonen. Das Kap Columbia (engl. Cape Columbia) ist der nördlichste Punkt Kanadas und des amerikanischen Kontinents (ohne Grönland). Es liegt auf der Ellesmere-Insel in der kanadisch-arktischen Inselwelt. Vom Kap Columbia bis zum südlichsten Punkt des amerikanischen Kontinents (Kap Hoorn) beträgt die Entfernung 15 485 km. Im Norden wird Amerika vom Nordpolarmeer umgeben. Im Osten grenzt der Atlantische Ozean an Amerika. In der Mitte befinden sich der Golf von Mexiko und das Karibische Meer. Im Westen grenzt der Pazifische Ozean an Amerika. An der Südspitze – am Kap Hoorn – stoßen der Pazifik und der Atlantik aufeinander.

Sprachen

Mehrere europäische Länder Europas hatten Kolonien in Amerika. Hier zogen auch immer mehr eigene Leute nach. So kommt es, dass in Nordamerika meistens Englisch gesprochen wird, z. B. in den USA und Kanada. Daher spricht man auch von Angloamerika. In Mittel- und in Südamerika sprechen die meisten Menschen spanisch, weil dort früher die Spanier herrschten. Eine Ausnahme bildet Brasilien, wo Portugiesisch die Landessprache ist. Daher nennt man Südamerika auch Lateinamerika.

¹ Als Doppelkontinent werden zusammenhängende Landmassen bezeichnet, die aus zwei Kontinenten bestehen.

1 Wochenplan: Doppelkontinent Amerika I



Infotext: Doppelkontinent Amerika

Entdeckung und Name

Vor der Entdeckung – „Eroberung“ durch die Europäer lebten in Amerika Inuit und „Indianer“ sowie die Hochlandbewohner Mexikos (Azteken), Yucatáns (Maya) und Peru-Boliviens (Inka), die hohe Kulturen entwickelt hatten.

1492 wurde Amerika von Christoph Kolumbus entdeckt, der jedoch annahm, in Indien gelandet zu sein. Amerika ist nach dem italienischen Seefahrer Amerigo Vespucci (1451-1512) benannt worden. Amerika wird wegen seiner späten Entdeckung durch die Europäer auch als „Neue Welt“ bezeichnet. Vespucci erkannte als erster, dass das Land, wo Kolumbus landete, nicht Indien sei, sondern vielmehr ein eigenständiger unentdeckter Kontinent sein könne. Kolumbien wurde nach dem Entdecker Kolumbus benannt. Durch die europäischen Einwanderer wurde Nordamerika vorwiegend britisch geprägt, während Mittel- und Südamerika durch die spanischen und portugiesischen Eroberer geformt wurde. 1507 notierte der deutsche Kartograph Martin Waldseemüller auf seiner Weltkarte zum ersten Mal den Namen America. Dieser leitete sich vom latinisierten Namen Americus Vespuccius ab und nahm, wie für Kontinente üblich, die weibliche Form an.

„Indianer“ – indigene Völker

Der Name Indianer für die Ureinwohner Amerikas entstand durch den Irrtum des Christoph Kolumbus, der meinte, nach „Indien“ (was damals Ostasien bedeutete) gelangt zu sein. Indianer ist eine Sammelbezeichnung für Angehörige verschiedener indigener Völker Amerikas, deren Vorfahren schon vor Kolumbus dort gelebt haben. Den Namen „Indianer“ haben ihnen die fremden Einwanderer gegeben. Nach 1500 wurden immer weitere Gebiete kolonialisiert und die indigenen Völker – Indianer, Mayas, Inkas, Azteken – zurückgedrängt.

Angelsächsische und lateinamerikanische Betrachtungsweise

Im englischen Sprachraum werden Nord- und Südamerika als getrennte Kontinente betrachtet. „America“ wird ähnlich wie Amerika im Deutschen als Kurzform für die Vereinigten Staaten (USA) gebraucht. Im spanischen und portugiesischen Sprachraum wird „America“ als ein Kontinent angesehen.

Anzahl der Staaten:	Auf dem Doppelkontinent Amerika gibt es 57 Staaten.
Größter Staat nach Einwohnern (2022):	USA mit 338,29 Mio Menschen
Einwohner (2022):	Nordamerika 372 Mio; Lateinamerika/Karibik 656 Mio
Längster Fluss in km:	Amazonas mit 6671 km
Größter See im km²:	Oberer See mit 82 103 km ² liegt im Grenzgebiet USA-Kanada
Größte Staaten in km²:	Kanada: 9 984 670 km ² USA: 9 833 517 km ² Brasilien: 8 515 770 km ² Argentinien: 2 780 400 km ²
Höchster Berg:	Der Aconcagua liegt in Argentinien und ist mit 6961 m der höchste Berg des amerikanischen Doppelkontinents sowie der höchste Berg außerhalb Asiens.

² „Indigen“ bedeutet so viel wie „in ein Land geboren“, was den besonderen Bezug aller indigenen Völker zu ihrer natürlichen Umwelt ausdrücken soll. Per Definition sind Indigene Völker Nachfahren der Erstbesiedler einer Region.

Wochenplan Erdkunde / 9.-10. Schuljahr

1. Digitalauflage 2023

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Rudi Lütgeharm

Redaktion: Kohl-Verlag

Umschlagbild: © Quardia Inc. - AdobeStock.com

Grafik & Satz: Eva-Maria Noack / Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 945

ISBN: 978-3-98841-488-5

Bildquellen © AdobeStock.com:

S. 3: strichfiguren.de; S. 5: gorynvd, auremar, Christian Schwier; S. 8: bardockstudio; S. 9: mozzZ, Peter Hermes Furian; S. 11: bardockstudio; S. 12: Denys Holovatiuk (bearb.); S. 13: «MysticalLink», willymona, UTBP, kmiragaya; S. 14: «MysticalLink»; S. 15: truekit, Microgen, valleyboi63, Eugene Ga; S. 16: truekit, Eugene Ga; S. 17: mozzZ; S. 18: ii-graphics, Kaesler Media (bearb.); S. 20: Vieriu, pict rider; S. 21: mozzZ; S. 22/23: «MysticalLink»; S. 23: S. 24/25: photorebelle; S. 26: pyty, ii-graphics (3x); S. 28: Capturedbykeeligh, ii-graphics, diegograndi; S. 29: Matyas Rehak, casoly2, ottawawebdesign; S. 30: pyty; S. 32: Ruslan Gilmanshin, Billion-Photos.com, movieaboutyou, BAIVECTOR_bearb, ComicVector, filipbjorkman, VectorShop; S. 33: Zoa-Arts; S. 34: Nadya, FX Media, Birgit, Jiva Core, butenkow; S. 35: Nadya; S. 36: ii-graphics (3x); S. 37: blueringmedia (bearb.); S. 38: blueringmedia; S. 41: Don Lewis; S. 42: janaluchenko; S. 43: ii-graphics (3x); S. 45: lavizzara, kolonko (2x); S. 46: Peter Hermes Furian; S. 48: ii-graphics; S. 49: kolonko; S. 50: AlexanderZam (bearb.); S. 51: Juulij; S. 52: ii-graphics, lavizzara; S. 55: Alfonsodotomas; S. 56: Jeremy, John Chandler Media, raksyBH, Ulf, blueringmedia; S. 57: pboardoc, languste15; S. 58: Alfonsodotomas; S. 59: pboardoc; S. 62: Peter Hermes Furian; S. 63: Martin Capek, Delano, ever, TAKUMAL; S. 64: ink drop; S. 66: dmutrojarmolinua (bearb.); S. 67: Evan, aiisha, Peter Hermes Furian, Dimitrios; S. 68: Siberian Art, V. J. Matthew, NZP Chasers; S. 69: harvepino, Dene Miles, Gilles Rivest; S. 70: Anton Balazh, lucky-photo; S. 71: dmutrojarmolinua (bearb.); S. 72: dmutrojarmolinua (bearb.); Christian Pauschert; S. 73: Torbjrn; S. 74: janaluchenko; S. 77: photogalilet; Fotos 593; S. 78: Dimitrios, lesniewski; S. 80: donfink, Harry Collins, Jonathan Steele, lesniewski, nadzeya26; S. 81: srongkrod; S. 82: ii-graphics; S. 83: luisrftc, bogdanserban; S. 84: Morphart; S. 85: ii-graphics; S. 86: Christian Pauschert; S. 87: Alexander Sánchez; S. 88/89: Yarr65; S. 90/91: ii-graphics; S. 92/93: Christian Pauschert (2x); S. 94: ii-graphics; S. 95: pyty (3x); R. Gino Santa Maria, Tank GOK, G7 Stock, josepperianes (bearb.); S. 96: pyty (3x); S. 97: Yarr65 (2x), Ruslan Gilmanshin (2x), WavebreakmediaMicro (2x); S. 98: Yarr65, Adodi Photography; S. 99: mozzZ, Yarr65; S. 100: Alfonsodotomas; S. 102: harvepino; S. 103: pyty (3x), Christian Pauschert; S. 104: Mark; S. 105: ii-graphics (3x); S. 106: josepperianes (bearb.); Yarr65, Christian Pauschert (7x); S. 107: Heige; S. 108: ii-graphics; S. 109: Barbara, MarioSergio; S. 111: ADESIGN, G7 Stock, julieprop, Olli; S. 110: Andrea Ferrario-Wirestock, Curioso.Photography, Manuel Mata; S. 114: «MysticalLink», AlexanderZam, Marcos Mello; S. 115: Manuel Mata; S. 116: Klaus Eppelle, Oksana, elleonzebon; S. 117: Circumnavigation; S. 118: ii-graphics, Robert Biedermann (2x); S. 119: julia_lo, Siberian Art; S. 122: ii-graphics, strichfiguren.de; S. 123: ii-graphics; S. 124: ii-graphics, Eli Coory, mrallen, Monica; S. 125: ii-graphics, sunsinger; S. 126/127: ii-graphics;

© **wikimedia.org**: s. 96: C arango

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehr-auftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2023



Unsere Lizenzmodelle

Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wochenplan Erdkunde / Klasse 9/10

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

